

Inhalt.

Dritte Epoche der ersten Periode:

Die saburäische Zeit.

Seite

Erstes Kapitel.

Babylon und Judäa. Rundschau; die Zendit; der König Ravad und der Reformator Mazdak; der Exilarch Mar-Sutra II., Mar-Chanina; Aufstand der babylonischen Juden; Hinrichtung Mar-Sutra's und Chanina's; Verfolgung und Auswanderung; die Sakuräer R. Giza von Sura und R. Simmuna von Pumbadita; Neue Verfolgung unter Hormisdas IV.; Anhänglichkeit der Juden an den Thronräuber Bahram; Wiedereröffnung der Lehrhäuser; die Schulhäupter der Exilarchen. Gedrückte Lage der Juden unter den byzantinischen Kaisern. Ihr Aufenthaltsort in Judäa; Jüdische Wagenlenker und Wettfahrer in Palästina. Geringe Lehrthätigkeit in Judäa; Kaiser Justinian und seine judenfeindlichen Verfügungen; sein Edikt gegen die agadische Auslegungsweise; die jüdisch-afrikanische Gemeinde zu Borion; Erbitterung der Juden gegen die byzantinische Tyrannei; ihre Betheiligung am Perseerkriege gegen Palästina; Benjamin von Tiberias; kriegerische Streifzüge der Juden Palästina's; der Mönch von Sinai; Anschluß der Juden an Heraclius; Wortbruch dieses Kaisers gegen dieselben; Verfolgung und neue Verbannung aus Jerusalem 1 — 29

Zweites Kapitel.

Die europäischen Länder. Lage der Juden in Europa; die Gemeinden Konstantinopels; die Tempelgefäße; die Juden Italiens; Papst Gelasius; Theoderich's des Großen Verhalten; der Minister Cassiodor; Tapferkeit der Juden Neapels; Papst Gregor I. Stellung der Juden in Frankreich; die Concilienbeschlüsse gegen sie; Fanatismus des Bischofs Avitus von Clermont; König Chilperich und sein jüdischer Juwelier Priscus; der Apostat Phatir; Verfolgung unter König Dagobert. Alter der Juden in Spanien; ihre ungestörte Ruhe unter Römern und arianischen Westgothen;

Reccared's Gesetze; Eisebut's Verfolgung; Swintila's Judenfreundlichkeit; Eifenand's judenfeindliche Dekrete; Isidor von Sevilla; Streitschriften für und gegen das Judenthum; Chintila's harte Judengesetze 30 — 64

Drittes Kapitel.

Die Juden der arabischen Halbinsel. Einwanderung der Juden in Arabien. Die jüdischen Stämme in und um die Stadt Jathrib und in der Landschaft Chaibar. Ihre Festungen und Schlösser. Die Juden in Jemen. Ihre Macht und ihr Einfluß auf die arabischen Stämme. Einige Stämme nehmen das Judenthum an. Das jüdisch-himjaritische Reich. Abu-Kariba, der erste jüdisch-himjaritische König und die jüdischen Weisen Kaab und Affad aus Jathrib. Jussuf Dhu-Nowas, der letzte jüdisch-himjaritische König und sein Ende. Fehden der jüdischen Stämme in Jathrib mit den Arabern. Der jüdische Dichter Samuel b. Abdija und sein Sohn Schoraich. Der jüdische Häuptling Kaab und die Kämpfe der Juden von Jathrib 67 — 90

Viertes Kapitel.

Mohammed und die Juden. Der Religionsstifter von Mekka und Medina; sein Verhältniß zum Judenthum und zu den Juden Arabiens. Abdallah Ibn-Salam und die jüdischen Ansar; Pinchas Ibn-Asura und die jüdischen Gegner Mohammed's. Krieg mit dem jüdischen Stamm der Benu-Kainukaa, ihre Niederlage und Auswanderung. Krieg mit den Benu-Nadhir und ihre Auswanderung. Der jüdische Häuptling Hujei; der Coalitionskrieg gegen Mohammed. Krieg mit den Benu-Kuraiza und Untergang derselben. Krieg mit den Juden von Chaibar; die jüdischen Helden Kinanah und Marhab. Niederlage der Chaibarenser. Die Jüdin Zainab. Gehässigkeit des Koran gegen die Juden. Auswanderung der Juden von Chaibar und Wadil-Kora nach Kufa 91 — 108

Vierte Epoche der ersten Periode:

Die gaonäische Zeit.

Fünftes Kapitel.

Das erste gaonäische Jahrhundert. Die Eroberungen des Islam; Jerusalem. Omar's Anduldsamkeit; der Omarbund. Jüdisches Urtheil über die Herrschaft des Islam. Glückliche Lage der babylonischen Juden. Der Erzlsfürst Bostanaï und die persische

Königstochter Dara. Das Schulhaupt R. Jsaak und der Chalife Ali; die Gaon-Würde. Reform des Ehescheidungs-gesetzes. Das Exilarchat und Gaonat. Huldigungsfeierlichkeiten für den Exilarchen; Die Hochschulen und ihre Collegien. Die Gemeindeverfassung. Der Bann. Der einigende Verband der zerstreuten Juden. Gedrückte Lage der westgothisch-spanischen Juden. Die Concilien und Gesetze. Der Erzbischof Julian von Toledo und die Juden. Verschwörungsversuch; die Juden zur Leibeigenschaft verurtheilt, erlangen durch den Sieg des Islam Freiheit und angesehenere Stellung 109—142

Schstes Kapitel.

Das erste gaonäische Jahrhundert (Fortsetzung). Die Anfänge der neuhebräischen Literatur und der gegentalmudischen Bewegung. Theilnahme der Juden an der arabischen Sprache und Literatur; Messer-G'awaih, Sumair. Die neuhebräische Poesie; Josë b. Josë, Simon b. Raipha; Einführung des Reimes; Janai, Eleasar Kaliri und andere poetanische Dichter. Opposition gegen den Talmud; der falsche Messias Serene. Der jüdische Häuptling Kaulan und die spanischen Juden. Das Schulhaupt Natronai und die Apostaten. Verfolgungen unter dem Kaiser Leo. Auswanderung der Juden nach der Kriminsel und dem Chazarenlande. Der falsche Messias Obadia Abu-Jsa. Die messianische Apokalypse. Krieg und Untergang Abu-Jsa's. Die Sekte der Jfawiten. Der Exilsfürst Salomon; N. Achai aus Schabcha, Verfasser der Scheeltot 143—162

Siebentes Kapitel.

Entstehung des Karäerthums und deren Folgen. Anan b. David, Stifter des Karäerthums; seine Genossen und Jünger. Die Massoreten. N' Jehudai Gaon. Neues Verhältniß zwischen Exilarchat und Gaonat. Die Chazaren und ihre Bekehrung zum Judenthum; ihr König Bulan und sein jüdischer Lehrer Jsaak Sangari. Karl der Große und die Juden. Die Familie Kalonymos aus Lucca in Mainz. Ursprung der deutschen Juden. Der jüdische Gesandte Jsaak. N' Nachir in Narbonne. Die judenfeindlichen Verhältnisse im Chalifat. Sahal Al-Tabari. Jehuda Judghan, der Perser und die Sekte der Judghaniten. Benjamin Nahawendi und die Mafarijiten. Die Mystik von der Verkörperung Gottes (Schiur Komah). Die Mystiker an den Hochschulen. Streitigkeiten um das Exilarchat und Gaonat. Das Karäerthum; Rissi b. Noach. Meswi und Jsmael und die Akbariten; Mose, der Perser und die Dislifiten. Mose aus Baalbek. Inconsequenzen und Erschwerungen im Karäerthume. 163—204

Achstes Kapitel.

Günstige Lage der Juden im fränkischen Kaiserreich. Kaiser Ludwig's Gunstbezeugung gegen die Juden; die Kaiserin Judith und die Gönner derselben; ihr Erzfeind Agobard; sein Sendschreiben gegen die Juden; der Proselyte Bodo-Cleasar; Ludwig behandelt die Juden als besondere Schutzgenossen des Kaisers . 205 --220

Neuntes Kapitel.

Das Sinken des Exilarchats und die Anfänge einer jüdisch-wissenschaftlichen Literatur. Kaiser Karl der Kahle und die Juden. Der jüdische Arzt Zedekias. Der jüdische Diplomat Juda. Der Judenfeind Amolo. Das Concil von Meaux. Amolo's judenfeindliches Sendschreiben. Nachwirkung desselben. Taufzwang der Juden im byzantinischen Reiche unter Basilius Macedo und Leo. Demüthigung der Juden und Christen im Chalifat. Sinken des Exilarchats und Hebung der pumbaditanischen Hochschule; Paltoj und Mar Amram; Gebetordnung. Die schriftstellerischen Gaonen. Simon Kahira. Der arabische Josippon. Isaaq Israeli. Die karäischen Schriftsteller; Mose Daraï. Asketische Richtung des Karäerthums. Eldad, der Danite und Zemach Gaon. Jehuda b. Koraisch. Ehrenvolle Stellung der Juden und Christen unter dem Chalifen Amutadhid. Sinken der suranischen Hochschule. Kohen-Zedek und seine Bestrebungen. Die Exilarchen Ufba und David b. Sakkai 221—249

Zehntes Kapitel.

Untergang des Exilarchats, Blüthezeit der jüdischen Wissenschaft, die Epoche Saadia's und Chasdaï's; Arien. Saadia, sein Lebensgang, seine Jugendarbeiten, seine Polemik gegen das Karäerthum. Salmon b. Zerucham und sein Kampf gegen Saadia. Der Exilarch David ben Sakkai. Saadia wird zum Gaon ernannt, seine Streitigkeiten mit David, seine Amtsentsetzung und schriftstellerische Thätigkeit, seine Religionsphilosophie. Der Reker Chimi Balchi. Saadia's Versöhnung mit David. Untergang des Exilarchats. Saadia's Tod. Untergang der suranischen Hochschule. Aaron Ibn-Sargadu. Jakob ben Samuel und sein Kampf mit den Karäern, Abulfari Sahal, Sephet ben Ali; Menahem Gizni. David Almokammez. Ben-Ascher und seine massoretische Leistung, Abschluß des massoretischen Textes. Die jüdischen Gemeinden auf der Krimmhalbinsel 250—286

Elftes Kapitel. (Fortsetzung).

Die Blüthezeit der jüdischen Wissenschaft, die Epoche Saadia's und Chasdaï's; Europa. Die vier Gründer neuer Talmudlehrhäuser in Afrika und Europa. R' Mose b. Chanoch und die Gemeinde von Cordova. R' Chuschiel und die Gemeinde von Kairuan. Dunasch b. Tamim. Sabbataï Donnolo und der heilige Nilus. Die Juden in Spanien; der jüdische Minister Chasdaï Ibn-Schaprut, sein Charakter und seine Thaten. Sendschreiben an den jüdischen Chagan Joseph von Chazarien. Schwächung des Chazarenreiches durch die Russen. Menahem Ben-Saruk und Dunasch Ben-Labrat. Die Einführung des neuhebräischen Versmaßes. Aufblühen der jüdisch-spanischen Poesie. Das Lehrhaus in Cordova. R' Chanoch und Ibn-Abitur. Chasdaï's Tod 287—319

Zwölftes Kapitel.

Morgenröthe der jüdisch-spanischen Cultur und Verfall des Gaonats. Der Gaon Scherira und sein Sohn Hai; Scherira's historisches Sendschreiben; Manasse Ibn-Kazra; die jüdisch-spanischen Gemeinden; die Jünger Menaheni's und Dunasch's; Jehuda Chajug; Hassan b. Mar-Hassan; der Streit zwischen R' Chanoch und Ibn-Abitur; Jakob Ibn-G'au und sein Geschick. Die Juden Frankreichs; Nathan der Babylonier in Narbonne; R' Leontin; die Juden Deutschlands; Otto II. und Kalonymos; R' Gerschom und seine Verordnungen; R' Simeon aus Mainz; der Proselyt Becelinus; Kaiser Heinrich II. und die Judenverfolgung in Deutschland; der Chalife Hakem und die Judenverfolgung in Egypten und dem Orient; der jüdische Chagan David und die Russen; Untergang des jüdisch-chazarischen Staates; das Karäerthum; Joseph Alfarcaffani und Levi Halevi . . . 320—344

Noten 345—481

